

Wozu VET4.0?

Die 4. Industrielle Revolution ist durch Digitalisierung, Automatisierung, globale Vernetzung und Arbeiten in cyber-physischen Systemen gekennzeichnet. Sie wird nicht nur die Entwicklung in der Industrie beeinflussen, sondern auch die der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) einschließlich des Handwerks sowie das Alltagsleben insgesamt. Wettbewerbsbedingungen werden sich ebenso verändern wie Organisations-, Entscheidungs- und Führungsstrukturen. Es werden neue Möglichkeiten und Notwendigkeiten zur Kooperation entstehen. Produktion, Dienstleistung, Marketing, Beschaffung, Lagerhaltung und Logistik werden sich verändern.

Von daher werden sich auch Aus- und Weiterbildung grundlegend wandeln.

Um eine wettbewerbsfähige und innovative Wirtschaft zu erhalten ist es wichtig, die Ausbildung rechtzeitig anzupassen und einen breiten Konsens und eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonal, Lernenden, Bildungsanbietern, Betrieben, Sozialpartnern und Kammern zu fördern.



Wir helfen Ihnen weiter

Die EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Köln ist Teil der Schulaufsicht und zuständig für alle Berufskollegs im Regierungsbezirk Köln. Diese Berufskollegs erhalten hier umfassende Unterstützung für ihre europäischen Aktivitäten. Seit 1995 hat die EU-Geschäftsstelle vielfältige Erfahrungen als Koordinator und Partner in der Entwicklung und Durchführung, dem Management und der Evaluation von EU-Projekten in verschiedenen Programmen gesammelt (Leonardo-da-Vinci-Mobilität und Innovationstransfer, ESF, INTERREG, Erasmus+ Mobilität und strategischen Partnerschaften). Die EU-Geschäftsstelle hat ein Netzwerk von Partnern in ganz Europa und erhielt 2016 die Erasmus+ Mobilitätscharta als Auszeichnung für gute Qualität und eine erfolgreiche Internationalisierungsstrategie.

Abteilung 4: Schule

Dezernat 45: EU-Geschäftsstelle
Wirtschaft und Berufsbildung
Dr. Folene Nannen-Gethmann
folene.nannen-gethmann@brk.nrw.de
Tel.: 0221/147-2361



Leiter der EU-Geschäftsstelle:
Hartmut Müller
hartmut.mueller@brk.nrw.de
Tel.: +49 (0) 221-147-2519
Fax: +49 (0) 221 147 2893
www.brk.nrw.de/europa



Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2–10
50667 Köln
Tel.: 0221/147-0
Fax: 0221/147-3185
eMail: poststelle@brk.nrw.de
www.brk.nrw.de

Stand: 5/2018

VET4.0 – Berufsbildung in der Arbeitswelt 4.0



Das Projekt

Die Abkürzung VET 4.0 steht für das Projekt: Vocational Education and Training in the Working World 4.0.

In der Berufsbildung werden die Grundlagen geschaffen, um die Herausforderungen der sogenannten Arbeitswelt 4.0 zu meistern. Die zukünftige Entwicklung ist schwer vorhersehbar und Lehrkräfte, Ausbilderinnen und Ausbilder, Beschäftigte und Auszubildende müssen sich neue Kompetenzen für eine veränderte Arbeitswelt aneignen. Welche Kompetenzen dies sind und wie sie erworben werden, gilt es in einem internationalen Team mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zu erarbeiten. Verschiedene Unternehmen werden dabei aktiv einbezogen. Die Ergebnisse werden in die Weiterentwicklung von Lehrplänen einfließen.

Im Projekt entwickeln erfahrene Partner in enger Zusammenarbeit mit Firmen das Bewusstsein über das Ausmaß der Veränderungen stärken und exemplarisch konkrete Lernmodule mit Bezug zu den Anforderungen einer veränderten Arbeitswelt.

Im Projekt werden drei verschiedene Arten von Produkten entwickelt:

- Ein Profil der Kompetenzen, die für die Arbeitswelt 4.0 benötigt werden.
- Lernmodule für Auszubildende, die sie auf die Herausforderungen der zukünftigen Arbeitswelt vorbereiten, besonders für die Bereiche Mechatronik und Elektrotechnik.
- Lernmodule für Berufsschullehrkräfte und Ausbilderinnen und Ausbilder, die ihr Bewusstsein für die Veränderungen in der Arbeitswelt 4.0 stärken und sie für eine zukunftsfähige Ausbildung vorbereiten.

Die Module sollen auf Open-Source-Plattformen entwickelt werden und besonders die fachübergreifenden Kompetenzen berücksichtigen. Informieren Sie sich über dieses Projekt im Internet unter: www.VET-4-0.eu



Die Zusammenarbeit von Experten

Das Projektkonsortium setzt sich zusammen aus erfahrenen Partnern unterschiedlicher europäischer Regionen mit unterschiedlichen Berufsbildungssystemen, Erfahrungen, institutionellem Hintergrund und unterschiedlichem Blickwinkel. Vier europäische Berufsschulen (I.E.S. Campanillas, ES; KSAO, FI; Förvaltningen för Gymnasie & Vuxenutbildning Kungsbacka, SE; ROC Leeuwenborgh, NL) und vier deutsche Berufskollegs in Kombination mit zwei italienischen Berufsbildungsinstitutionen mit internationaler Erfahrung stehen für die hohe Qualität der Lernmodule.

Die Abteilung für Erziehungswissenschaft der Vytautas-Magnus Universität in Kaunas, LT, ist verantwortlich für eine Eingangsanalyse und die Definition eines Kompetenzprofils für die Arbeitswelt 4.0.

Die Central European Chamber of Commerce in Breslau, PL, arbeitet vor allem mit kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Niederschlesien zusammen.

Die EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Köln hat große Erfahrung im Projektmanagement und sichert die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse.



Projektpartner im Konsortium

- Central European Chamber of Commerce (CECC), PL
- Centro Produttività Veneto (CPV), IT
- Bezirksregierung Köln, EU-Geschäftsstelle, DE
- Förvaltningen för Gymnasie & Vuxenutbildning, Kungsbacka Kommun, SE
- IES Campanillas, ES
- Istituto Formazione Operatori Aziendali, IT
- Kouvola Region Vocational College (KSAO), FI
- ROC Leeuwenborgh, NL
- Vytautas Magnus University, LT

Beteiligte Berufskollegs

- Adolf-Kolping- Berufskolleg in Horrem
- Berufskolleg für Technik Düren
- Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef
- Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf
- Staatliche Glasfachschule Rheinbach

